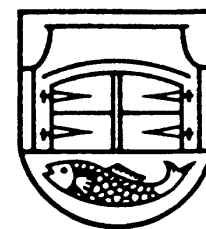


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Bauen und Straßen
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 3
Sitzungstermin: 08.02.2022
Sitzungsort: Kleine Turnhalle Jaderberg, Jader Straße 16A, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:07 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:
Michael Rettberg

Ausschussmitglieder:

Knut Brammer
Helmut Höpken (für Marco Hekert)
Frerik Meinardus

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Suhr (zugleich als Protokollführerin)
SB Seyen

Gäste:

Carsten Severin
Heiko Schubert

4 Zuhörer

Presse:

Herr Tietz (Friesländer Bote)

Nicht anwesend:

Marco Hekert
Ulrich M. van Triel

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Rettberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende (AV) Rettberg stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende (AV) Rettberg stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.12.2021

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Straßen vom 16.12.2021 wird mit 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

BM Kaars berichtet,

- Es hat am vergangenen Wochenende starke Niederschläge gegeben, viele Straßen und Grundstücke sind dabei überschwemmt worden. Der Entwässerungsverband Jade hat deshalb Wasser abgepumpt, was aufgrund der ebenfalls starken Windverhältnisse allerdings nicht mit 100% Leistung geschehen konnte. Dieses Ereignis hat deutlich gemacht, dass das Entwässerungssystem auf vielen Grundstücken nicht reibungslos funktioniert, was im Wesentlichen an verschlammten und zugewucherten Gräben liegt, welche durch die Grundstückseigentümer nicht regelmäßig aufgereinigt werden.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Antrag der SPD vom 23.12.2021: Verkehrssituation Poststraße

Herr Schubert stellt den Antrag vor. SB Seyen erläutert, es habe bereits einen Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Wesermarsch gegeben. Man habe sich darauf geeinigt, auf Antrag der Verwaltung die Schilder für den verkehrsberuhigten Bereich in der Amselstraße und in der Hamburger Straße vorzuziehen.

Herr Höpken befürchtet, dass diese Maßnahme eine Absenkung der Bordsteine zur Folge hat, was für die Gemeinde und die Anwohner erhebliche Kosten bedeuten würde. SB Seyen sagt, es habe seitens der Straßenverkehrsbehörde keine solche Auflage gegeben. Herr Brammer meint, man solle sich auf die Aussagen der Straßenverkehrsbehörde beim Ortstermin verlassen und im Notfall später erneut eingreifen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Straßen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, einen entsprechenden Antrag an die Straßenverkehrsbehörde auf Vorziehen der Schilder „verkehrsberuhigter Bereich“ in der Amselstraße und Hamburger Straße zu stellen. Dies allerdings nur, wenn dadurch am Straßenkörper selbst keine kostenverursachenden Veränderungen vorgenommen werden müssen.

8. Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 17.01.2022: Einmündungsbereich Kreuzmoorstraße / Jader Straße

Herr Brammer stellt den Antrag vor. SB Seyen erläutert, der Straßenbaulastträger sehe zurzeit keinen Anlass, eine Straßenbeleuchtung an dieser Stelle einzurichten. Wenn dies seitens der Gemeinde dennoch gewollt sein sollte, muss die Gemeinde die Kosten dafür tragen.

Herr Höpken gibt zu bedenken, dass zusätzlich zu den Kosten für die Straßenlaterne an sich auch Kosten für die Stromversorgung entstehen werden.

Herr Brammer weist darauf hin, dass es inzwischen auch u.a. solarbetriebene Straßenlaternen gibt, sodass ein Verlegen einer Stromleitung entfallen kann.

Herr Rettberg fasst zusammen, man sollte zunächst die Kosten für eine solche Straßenbeleuchtung ermitteln und nochmal eine ausführlichere Begründung vom Straßenbaulastträger einfordern. Die Begründung, dass bisher nichts passiert ist, sei seiner Meinung nach kein akzeptabler Grund.

9. Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 17.01.2022: Haltelinien an der Ampelkreuzung in Jaderberg

Herr Brammer stellt den Antrag vor. Herr Höpken meint, man solle zunächst die Umbauarbeiten an der Ampelanlage abwarten. Die Gemeindeverwaltung sollte den Straßenbaulastträger rechtzeitig darauf hinweisen, dass die neuen Haltelinien weiter von der Ampelanlage zurückgesetzt werden sollen. FBL Suhr teilt auf Nachfrage mit, dass die Arbeiten voraussichtlich in den kommenden Sommerferien durchgeführt werden.

Herr Severin regt an, den entstehenden Vorraum vor der Ampel als Halteblase für Fahrradfahrer zu nutzen. Man ist sich einig, zunächst die Umbauarbeiten an der Ampelanlage abzuwarten.

10. Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 17.01.2022: Verkehrssituation Georgstraße

Herr Brammer stellt den Antrag vor. Er sagt, man sollte zumindest eine teilweise Abhilfe durch ein Durchfahrtsverbot mit dem Zusatz „Anlieger frei“ wie auch am Hesterbusch und an der Kastanienallee schaffen. SB Seyen berichtet von einem Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde und sagt, der Landkreis werde dort zeitnah eine erneute Verkehrsmessung durchführen. Die letzte Messung fand im Jahr 2015 statt. Herr Höpken begrüßt die erneute Verkehrszählung und den Antrag der CDU/FDP-Gruppe. Herr Rettberg weist darauf hin, dass der Zusatz „Radfahrer frei“ ergänzt werden sollte, da auch der Radverkehr ansonsten nicht mehr durch die Georgstraße fahren dürfte.

11. Antrag der SPD vom 18.01.2022: Kriegerdenkmal an der Tiergartenstraße

Herr Schubert trägt den Antrag vor. Herr Höpken spricht sich gegen eine Umsetzung des Denkmals aus, ein solches Denkmal sollte zentral im Ort an einer Hauptverkehrsstraße stehen. Herr Brammer schlägt vor, das Denkmal auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen. BM Kaars weist darauf hin, dass sich das Grundstück auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Eigentum der Kirche befindet. Er bezweifelt eine

Zustimmung seitens der Kirche. Herr Brammer bietet an, diese Möglichkeit abzuklären, sollte eine Verlegung des Standortes infrage kommen. FBL Suhr gibt zudem einen Vorschlag der Grünen weiter, die Umgestaltung der Umgebung am Kriegerdenkmal im Rahmen einer Projektwoche der Grundschule anzugehen. Auf Nachfrage von Herrn Rettberg erklärt FBL Suhr, am jetzigen Standort sei nicht viel Platz, um die Umgebung umzugestalten.

Herr Severin schlägt vor, den Standort nach hinten in die Siedlung oder auf den Bouleplatz zu verlegen.

Herr Höpken bleibt bei seiner Meinung, das Denkmal sollte am jetzigen Standort bleiben, immerhin sei eine Umsetzung auch mit nicht unerheblichem Aufwand verbunden.

Herr Meinardus stimmt dem zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Straßen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 2 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, das Kriegerdenkmal an der Tiergartenstraße an einen geeigneten Ort umzusetzen.

Hinweis:

Damit ist dem v.g. Beschlussvorschlag nicht mehrheitlich zugestimmt und damit nicht als Beschluss gefasst worden.

12. Antrag der SPD vom 18.01.2022: Namensgebung für den Fuß- und Radweg entlang der Grundschule und den Sportanlagen

Herr Schubert trägt den Antrag vor und weist darauf hin, dass der vorgeschlagene Name richtig „Johans Padd“ heißen müsste. Herr Severin erinnert daran, den Vorschlag zur Benennung einer Straße nach Herrn Scholtalbers bereits in der Beratung um die Benennung der Straße im Neubaugebiet am Brandt's Weg vorgebracht zu haben. Dort sei der Vorschlag aber abgelehnt worden, weil die Straße nicht zentral genug war. Er ist der Meinung, ein Schotterweg ist auch nicht ehrenvoller. Zudem gäbe es viele Menschen mit dem Namen „Johan“, sodass kein eindeutiger Bezug zum ehemaligen Ratsmitglied hergestellt werden würde. Herr Severin schlägt vor, eine neu entstehende Straße im eventuellen Baugebiet hinter dem Schützenhof nach Herrn Scholtalbers zu benennen und auch die anderen eventuell entstehenden Straßen dort nach Persönlichkeiten zu benennen, die in der Gemeinde Jade viel bewirkt haben.

Herr Höpken spricht sich für die Benennung des Rad- und Fußweges aus, immerhin habe Herr Scholtalbers in der Nähe des Weges gewohnt und man könne in einem späteren Baugebiet trotzdem noch eine Straße nach ihm benennen.

FBL Suhr erklärt auf Nachfrage von Herrn Rettberg, eine Benennung des Weges sei zwar nicht erforderlich, aber grundsätzlich möglich. Sie weist darauf hin, dass eine „Doppelbenennung“ eines einzigen Flurstücks gegebenenfalls eher zu Verwirrung als zur Klarstellung führt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Straßen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, den Fuß- und Radweg von der Einmündung am Hesterbusch bis zum Ende der Stichstraße der Kastanienallee in „Johans Padd“ zu benennen.

13. Antrag der SPD vom 14.12.2021: Anschaffung eines Verkehrsmessgerätes

Herr Schubert trägt den Antrag vor. Herr Höpken weist darauf hin, dass ein solches Messgerät nur an Gemeindestraßen angebracht werden darf und erkundigt sich nach der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln. FBL Suhr stellt dar, dass hierfür keine Haushaltsmittel

eingestellt sind und eine Anschaffung daher erst nach Bereitstellung der Mittel über einen eventuellen Nachtrag oder im Rahmen des nächsten regulären Haushaltes möglich ist. Herr Meinardus spricht sich für eine Anschaffung aus, um gegenüber der Straßenverkehrsbehörde besser argumentieren zu können. BM Kaars sagt zu, ein solches Gerät anzuschaffen, soweit sich in den kommenden Monaten nach der Genehmigung des Haushaltes eine Möglichkeit dafür bietet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Straßen empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, ein Verkehrsmessgerät anzuschaffen, soweit die finanziellen Mittel hierfür bereitstehen und die Mittel ansonsten über einen eventuellen Nachtrag oder im Rahmen des nächsten regulären Haushaltes einzustellen.

14. Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner erkundigt sich danach, ob die Benennung des Fuß- und Radweges eine Umbenennung seiner Adresse nach sich zieht. BM Kaars sagt zu, dies zu prüfen und ihm eine Antwort zukommen zu lassen.

Ein weiterer Anwohner stellt die Verkehrssituation in der Georgstraße dar und fragt, ob hierfür noch nach Lösungen gesucht wird. BM Kaars verweist auf TOP 10 der Sitzung, unter welchem bereits über eine erste Abhilfe beraten wurde. Er stellt dar, dass eine Lösung des Verkehrsproblems über das Neubaugebiet beim Schütte-Hof angedacht sei, sich dieses Verfahren aber durch den dortigen Investor verzögert. Eine abschließende Lösung für das Verkehrsproblem an der Georgstraße gäbe es noch nicht, antwortet BM Kaars.

Eine Anwohnerin weist auf die Parksituation am Bahnhofspunkt hin. Der Verkehrsspiegel sei oft beschlagen und eine Hecke versperre die Sicht. Sie fragt, ob ein Ortstermin möglich wäre. BM Kaars antwortet, es habe dazu bereits einen Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises gegeben. Maßnahmen wie z.B. ein Zebrastreifen sind seitens des Landkreises allerdings abgelehnt worden. Er stellt allerdings in Aussicht, dass sich die Parkplatzsituation noch etwas verbessern wird, wenn das Bauvorhaben im gerade beschlossenen Bebauungsplan Nr. 66 „Bereich am Bahnhofspunkt“ umgesetzt ist. Dort werden Parkplätze entstehen, welche als Parkplatz für den Bahnhofspunkt genutzt werden dürfen. BM Kaars sagt aber zu, erneut beim Landkreis nachzufragen und die Antwort mitzuteilen.

Ein weiterer Anwohner regt an, in der Georgstraße/Mozartstraße Poller aufzustellen. BM Kaars sagt zu, dies zu prüfen und das Ergebnis mitzuteilen.

Herr Brammer erkundigt sich danach, ob regelmäßig Gewässerschauen durchgeführt werden. BM Kaars bestätigt, dass diese einmal jährlich durchgeführt werden. Auf den Hinweis von Herrn Brammer, dass bei ihm am Graben schon länger nichts passiert sei, bittet BM Kaars ihn, sich deshalb beim Entwässerungsverband zu erkundigen.

Nichtöffentlicher Teil

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 09.02.2022

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____

Die Niederschrift wird vorbehaltlich ihrer Genehmigung veröffentlicht